

ANWENDERBERICHT

CREFORM[®]

CREFORM: mit der KAIZEN-Philosophie zum Erfolg

Bereits seit 1953 vereinigt CREFORM in seinem Rohrsteck-System alle Elemente für einen effizienten Materialfluss. Ob Automobilbau, Lebensmittelbranche oder Luftfahrt - durch die Nutzung des CREFORM-Systems entsteht eine schlanke, gut organisierte Produktion mit sehr kurzen Reaktionszeiten und hoher Flexibilität.

Bei der branchenunabhängigen Einführung des „Lean-Manufacturing“ profitieren alle von der Idee des KAIZEN (KAI = Veränderung, ZEN = zum Guten), die von der kontinuierlichen Realisation von betrieblichen Verbesserungsvorschlägen lebt.

CREFORM Germany, mit Sitz im hessischen Baunatal, ist die europäische Zentrale des japanischen Mutterkonzerns, Yazaki Kako. Ein Großteil der Produktionsfläche in Baunatal gehört der Fertigung von Fahrerlosen Transport Fahrzeugen (FTF), die durch Magnetstreifen auf dem Boden geleitet werden.

Schluss mit COLD-Archivierung - ELO statt HABEL

In 2013 wechselte CREFORM nicht nur auf abas ERP, sondern führte mit HABEL auch das erste Dokumentenmanagement ein. „Wir konnten dort lediglich Dokumente archivieren - wenn man so will war es COLD-Archivierung. Alles aus abas verschob sich automatisch ins Archiv“, erinnern sich Jonas Deimel und Kevin Lohrer, die für die ELO-Einführung verantwortlich waren.

Mit dem Ziel das vorgangsbezogene Arbeiten zu ermöglichen und dadurch Unternehmensprozesse zu optimieren, investierte das Maschinenbau-Unternehmen noch einmal Geld in den Ausbau von HABEL - ohne Erfolg. „Die Usability und schwache Performance sind uns auf die Füße gefallen, sodass wir uns nach einer Alternative umsehen sollten“, beschreibt Kevin Lohrer, IT-Spezialist, den Auftrag der Geschäftsführung.

Auf dem ELO Solution Day in Dortmund ließen sich die Projektverantwortlichen vom großen Funktionsumfang der ELO ECM Suite und dem Kundenvortrag der Heinrich Georg Maschinenfabrik - ebenfalls abas ERP-Anwender - begeistern.



AUF EINEN BLICK

BRANCHE

- ▶ Maschinenbau

DIE LÖSUNG IM FOKUS

- ▶ Informationsmanagement mit ELO
- ▶ Ablösung des HABEL-DMS

EINFÜHRUNG

- ▶ 2019

BENUTZER AKTUELL

- ▶ 40

EINSATZBEREICHE

- ▶ Einkauf
- ▶ Logistik
- ▶ Marketing
- ▶ Produktmanagement
- ▶ Technik
- ▶ Vertrieb

LÖSUNGSMODULE

- ▶ ELOenterprise
- ▶ ELO Business Logic Provider (ELO BLP)
- ▶ ELO Business Connect (ELO BC)
- ▶ Solution Template Trade
- ▶ ACTIWARE RUN

BESONDERHEITEN

- ▶ Migration der HABEL-Daten
- ▶ 360°-Integration in abas ERP
- ▶ Verwendung Solution Template Trade (Einkauf, Verkauf, Artikel)



„Wir sind mit ACTIWARE absolut zufrieden. Das Team ist technisch kompetent, engagiert und sympathisch. Der ELO BLP ermöglicht uns eine einfache vollumfängliche Integration in unser abas ERP-System.“

Kevin Lohrer
IT-Spezialist, CREFORM

Erfolgreiche Datenmigration aus HABEL in ELO

In 2018 entschied sich CREFORM das ELO-Projekt gemeinsam mit ACTIWARE zu realisieren. Neben der vollumfänglichen Integration zwischen abas ERP und ELO galt es zusätzlich alle Daten und Dokumente zu migrieren.

„Das hat erstaunlich gut funktioniert. Die Daten ließen sich einfach exportieren und in ELO importieren“, sagt IT-Spezialist Kevin Lohrer, „auch wenn es für uns ein paar Dinge zu berücksichtigen gab, da wir nicht ausschließlich die Standardfelder in abas ERP verwenden.“

Seit Oktober 2019 arbeiten alle kaufmännischen Angestellten erfolgreich mit dem Informationsmanagement von ELO. „Es sind die vermeintlichen Kleinigkeiten, die den Mitarbeitern ihre tägliche Arbeit erleichtern. Die Entscheidung für das Informationsmanagement von ELO hat sich als sehr gut herausgestellt“, zeigen sich Jonas Deimel und Kevin Lohrer zufrieden.

Die CONNECT-Sidebar als neue Schaltzentrale

Besonders die Sidebar (ELO Business Connect) ist ein Grund dafür, dass ELO von den Mitarbeitern bereits nach wenigen Monaten besser angenommen wird als HABEL DMS.

„Die Sidebar ist ein Traum und entwickelt sich zu unserer Schaltzentrale“, freuen sich die Projektverantwortlichen. ELO Business Connect integriert sich als Sidebar nahtlos in die Arbeitsumgebung des jeweiligen Anwenders. Über Kacheln stehen dem Anwender dann verschiedene Aktionen zur Verfügung. So können unter anderem zum jeweiligen ERP-Vorgang (bspw. einer Kundenbestellung) alle Dokumente angezeigt oder erstellt werden. Über die Kachel „Ablegen“ lassen sich per Drag&Drop Daten und Dokumente archivieren.

Auch in der Ablagestruktur der Dokumente sehen Deimel und Lohrer große Vorteile. „Das muss man tatsächlich hervorheben. Sie ist logisch aufgebaut und bietet durch den Ansichtwechsel echte Plus-

punkte“, sagt Jonas Deimel, der als Einkäufer die Struktur alphabetisch nach Lieferanten angeordnet hat.

ELO BLP: der Spielmacher im Hintergrund

Der ELO Business Logic Provider (kurz: ELO BLP) ist nicht nur für die 360°-Integration zwischen abas ERP und ELO verantwortlich, sondern zusätzlich das Lieblingswerkzeug der CREFORM-Projektverantwortlichen. Mit dem sogenannten „Designer“ der Middleware lassen sich Ablagestrukturen, Beleg- und Dokumentenarten sowie Prozess- und Datenintegrationen selbstständig konfigurieren - alles ohne Programmierung.

„Der Designer ist logisch und einfach aufgebaut. Auch als Nicht-Informatiker lassen sich Objekte und Prozesse einfach konfigurieren“, berichtet Jonas Deimel. „Selbst die Erstellung einer Belegart in HABEL ist komplizierter, als einen gesamten Prozess im BLP zu konfigurieren“, fügt Kevin Lohrer hinzu.

Auch die Anwender bringen ihre Idee ein und tragen damit zur stetigen Weiterentwicklung des Informationsmanagements bei. Unter anderem wurde eine CONNECT-Kachel konfiguriert, die für digitale Zeichnungsbelege auf Knopfdruck einen Datenbankeintrag erstellt. Eine Kachel zum Aufrufen von abas ERP ist derzeit in Planung.

ELO bietet bereits im Standard echte Mehrwerte

Zum Abschluss haben die beiden Projektverantwortlichen noch einen Rat an alle, die sich mit der HABEL-Ablösung beschäftigen: „Schauen Sie sich die Lösungen von ELO an und prüfen Sie die verschiedenen Business Partner. Die Integrationsmöglichkeiten mit dem ELO BLP sind sehr vielseitig und die ECM Suite ebnet den Weg zum Informationsmanagement. Anders als bei unserem Vorgänger hört es nicht bei der Dokumentenablage auf, sondern fängt erst an. ELO ist zwar auf den ersten Blick teurer, liefert jedoch im Standard alles mit, was bei anderen Anbietern als Modul zusätzlich gekauft werden muss.“